

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Frauenkleidung und Frauenkultur**

**Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung**

**Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916**

Mitteilungen der Vereine des Deutschen Verbandes für Verbesserung der  
Frauenkleidung

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

# Mitteilungen

## der Vereine des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung

Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Krefeld, Leipzig, München, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Verbesserung der Frauenkleidung.

I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

### Zur Beachtung.

Die Verbandsvorsitzende bittet dringend, die Manuskripte der Mitteilungen bis zum 13. des Monats an sie zu senden.

**Deutscher Verband.** Der Verband ist bekanntlich dem Bunde deutscher Frauenvereine angeschlossen und die Vorsitzenden der angeschlossenen Verbände bilden den erweiterten Vorstand des Bundes. Daher erhält die Verbandsvorsitzende von zahlreichen Frauenvereinen die Jahresberichte, die vielfach sehr interessante Mitteilungen über die Vereinsarbeit der Frauen enthalten. Sie stehen unseren Mitgliedern auf Wunsch gern zur Verfügung. Ebenso sei der Bezug des Zentralblattes des Bundes deutscher Frauenvereine warm empfohlen (Preis vierteljährlich durch die Post 80 Pf.). Bei dieser Gelegenheit sei auch an die im Verlag unserer Zeitschrift erscheinenden »Blätter für soziale Arbeit« erinnert (Preis jährlich 1.50 M. bei portofreier Zustellung). — Die Schatzmeisterinnen der Vereine werden gebeten, je 50 Pf. zur Vergütung der Portoauslagen für die Versendung der Juli/August-Mitteilungen an die Verbandsschatzmeisterin, Frau Cadenbach, Wiesloch bei Heidelberg, zu schicken. Die Vereine Heidelberg und Pforzheim haben 25 Pf., die Vereine Görlitz und Flensburg 30, Sonderburg 20, Köln 90 Pf. zu zahlen.

**Internationaler Verband.** Frankreich. Mad. Gabrielle Lipman, die Korrespondentin der Ligue des Mères de famille, teilt mit, daß die Ligue jetzt 13 Ortsgruppen hat in Paris, Nizza, Bordeaux, Biarritz, Foix, Montpellier, Chaumont, Lyon, Juan les Pins, Poitiers, Valence, Nancy, Josselin. Am 9. Juni hielt Frau L. in Versailles einen Vortrag über die Verbesserung der Kleidung, der auch in deutschen Blättern besprochen worden ist.

**Berlin.** Unser Verein hatte dieses Jahr zum ersten Male die Freude, sechs größere Mädchen für die Ferienkolonien einkleiden zu können. Auf unsere Aufforderung hin hatten uns unsere Mitglieder von allen Seiten reichlich mit Kleidungsstücken versehen, welche praktisch umgearbeitet wurden, auch wurden wir durch Geldbeiträge unterstützt, so daß das Fehlende neu angeschafft werden konnte. Allen denen, die auf diese Weise unsere Bestrebungen förderten, sowie auch den Mitgliedern, die uns durch Nähen halfen, sei hier nochmals herzlich für ihre Hilfe gedankt. Als den Mädchen die fertigen Sachen, Wäsche, Leibchen, Röcke, Reformbeinkleider, welche später als Turnhosen verwendet werden können, und Schuhe ausgehändigt wurden, richtete zugleich eins unserer Vorstandsmitglieder einige erklärende und mahnende Worte an die Kinder und deren Mütter. Wir hoffen, daß uns auch in Zukunft durch tüchtige Hilfe unserer Mitglieder die Möglichkeit gegeben wird, in dieser Erfolg versprechenden Arbeit fortfahren zu können. Wir gedenken, wenigstens für etliche der jetzt ausgestatteten Kinder später auch die Einsegnungskleider schaffen zu können. — Im Juni unternahm unser Verein bei schönem Wetter einen Ausflug nach Pankow, der von Mitgliedern und Freunden außerordentlich gut besucht war. Die Teilnehmenden erfreuten sich an den Schönheiten des ausgedehnten Pankower Bürgerparks, lebhaftes Interesse erregten die im Freien stattfindenden Turnvorführungen, welche wieder in dankenswerter Weise Frau Kissel und Fräulein Gisevius arrangiert hatten. Wir hatten auf diesem Ausflug auch noch die Freude, mit den Pankower Frauenvereinen in Verbindung zu treten. — Zum Schluß seien unsere Mitglieder noch auf unser nächstes zwangloses Zusammensein in der »Großen Kunstausstellung« am Dienstag den 13. September aufmerksam gemacht. Treffpunkt um 4 Uhr im blauen Saal, um 6 Uhr an der großen Fontäne.  
*H. Döhle.*

**Düsseldorf.** Da uns im Maiheft unserer Zeitschrift das besonders schöne Kleid von Fräulein Bürgereit-Elberfeld in seiner stilvollen Einfachheit auffiel, baten wir die Dame um eine Ausstellung aus ihrer Werkstatt für künstlerische Frauenkleidung. Am 23. Juni durften wir im Rheinischen Frauenklub an ca. 20 Gewändern, Mänteln und Hüten ihren schönen, schlichten Stil bewundern, den sie dem Zweck und der Trägerin so anpaßt, daß immer wieder neue Lösungen, immer wieder Eigenkleider entstehen. Der Stoff ist als wertvoller Gegenstand behandelt, möglichst nur in großen Bahnen verbraucht, ein Streben, mit dem wir erst wieder eine vornehme Bekleidungskunst erreichen. Die technische Ausführung ist tadellos und der Geschmack in Farbe und Ausschmückung

außerordentlich fein. Z. B. sind nur Stickereien angewandt, und zwar Handstickereien, was wir als eine Erlösung von der Dutzendware fertiger Besätze und der herzlosen Maschinenarbeit begrüßen. Für die Jacken und Mäntel findet Fräulein Bürgereit neue Formen, abweichend vom Konfektionsgeschmacke. Gerade unsere Mäntel sind ja noch ganz der Herrengarderobe entlehnt, was sich mit unseren sonstigen ästhetischen Zielen nicht reimt. Alles in allem sind Fräulein Bürgereits Kleider Werke, wie sie nur aus gebildeten Frauenhänden hervorgehen können. Es war sehr zu bedauern, daß die Zahl der Besucherinnen eine so geringe war, obgleich unseren Mitgliedern direkte Einladungen von Fräulein Bürgereit zugegangen waren. Wir können nur annehmen, daß die späte Jahreszeit hinderlich war. Die Anwesenden entschädigten aber durch ein lebhaftes Interesse, was sich sofort in einer Reihe von Bestellungen kundgab. Da Fräulein Bürgereit jetzt in Düsseldorf Marienstraße 25, eine Auskunftsstelle hat, in der sie jeden Samstag nachmittag von 3—6 Uhr zu Besprechungen und Anproben anwesend ist, so wird endlich der Wunsch nach einer Werkstatt für vornehme Bekleidungskunst in unserer Stadt erfüllt. Die Sprechstunden fallen übrigens vom 11. August bis 15. September aus. Ebenso tritt eine Pause in den Turnstunden »System Mensendieck« ein. Doch ist Fräulein Uhlhorn mit schriftlichen Anfragen bis 1. Oktober zu erreichen bei: Herrn Prof. Schulze-Naumburg, Landhaus Saaleck bei Bad Kösen.

**Elberfeld-Barmen.** Gemeinsam mit dem Verein für Frauenbestrebungen und seinen angeschlossenen Vereinen feierten wir in diesem Jahre auf Haus Coritzius unser Sommerfest. Der Vorstand hatte es sich angelegen sein lassen, in mancherlei Weise für Unterhaltung zu sorgen. Frau Dr. Bickenbach, die Vorsitzende unseres Vereins, bewillkommnete die Gäste mit einem warm empfundenen poetischen Gruß, der Fräulein E. Grüttoffien zur Verfasserin hatte. Ein großer Genuß wurde der Gesellschaft durch Heranziehung mehrerer bekannter musikalischer Kräfte zuteil. Die Damen Dießner, Rauchenecker und Hoßmann boten vorzügliches in solistischen Darbietungen, sowie bei gemeinsamer Wiedergabe der »Bilder aus dem Kinderleben« von J. Menzen für Gesang, Klavier und Geige. Im besonderen Interesse stand die Vorführung der Damenturnriege, welche der Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung vor einigen Jahren ins Leben rief und sich allgemeiner Beliebtheit erfreut; sie steht unter der bewährten Leitung von Prof. Dr. Burgaß, der zunächst in einem kurzen Vortrag über den Zweck und die Bedeutung des Frauenturnens sprach. Den exakten Ausführungen der Freiübungen, um die es sich hier nur handeln konnte, können wir nur uneingeschränktes Lob zollen. Das Interesse hierfür bestätigte sich durch die sofortigen Beitritts-erklärungen mehrerer Damen zum Turnkursus, der jeden Mittwoch, nachmittags von 5—7 Uhr, in der Turnhalle des Gymnasiums, Elberfeld, stattfindet, wozu weitere Anmeldungen Frau L. Hof, Königstr. 87a, gerne entgegennimmt. Die Vorstände des Vereins dürfen mit Befriedigung auf das wohlgelungene Fest zurückblicken, der Frau M. Engländer zum Schluß in liebenswürdigen Worten Ausdruck gab.  
*A. H.*

Anläßlich des Kongresses für Spiel und Sport in Barmen fand eine Ausstellung für Volkswohl, Spiel und Sport statt, an der sich unser Verein mit verschiedenen Turnkleidern für Erwachsene und Kinder, mit mehreren hübschen Reformkleidern, Blusen, Strümpfen sowie mit den Wachsmuttafeln erfolgreich beteiligte. Von Firmen hatten ausgestellt: A. & A. Bender, Elberfeld, künstlerisch ausgeführte Photographien mehrerer Damen im Reformkleide; S. & R. Wahl, Barmen, ein praktisches Touristenkleid; Arnold, Barmen, das in den Barmer Schulen eingeführte Turnkleid; N. Röttgen und Frau Wasser, Elberfeld, Unterkleidung; Eltzbach, Barmen, Chasallastiefel; Wetter, Elberfeld, Turnschuhe. Neldabogen, Zeitschriften und Konfirmandenblätter, die beiden letzteren zum Verteilen, ergänzten die kleine Ausstellung, um deren Zustandekommen sich Frau August Mittelsten-Scheid, Barmen, verdient gemacht hat. — Unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Auskunftsstelle von der Kunstgewerbeschule in den Elberfelder Frauenklub, Königstr. 59, verlegt worden ist und von Oktober an dort jeden zweiten Freitag von 5—8 Uhr geöffnet ist. — Die Vorstandssitzungen des Vereins finden jeden ersten Dienstag im Monat, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Frauenklub statt. — Eine in der praktischen Reformschneiderei durchaus erfahrene Dame, Fräulein Else Groß, zurzeit in Barmen, Hohen-

stauenstr. 34, ist bereit, im Hause schneidernden Damen im Anfertigen von Reformkleidung mit Rat zur Seite zu stehen, event. in der Reform noch nicht geübte Hausschneiderinnen zu beaufsichtigen und Schnitte anzufertigen. Auch nimmt Fr. Groß Aufträge für Reformkleidung entgegen und würde auf Wunsch auch als Hausschneiderin arbeiten. Zu näherer Auskunft ist gerne bereit: Frau A. Mittelsten-Scheid, Barmen, Hohenstaufenstr. 34, Tel. 1724. — Ferner geht uns die Mitteilung zu, daß in Barmen in Privathäusern eine Schülerin von Frau Mensendieck, Fr. Emma Köpke, im Oktober gymnastischen Kursus nach dem bekannten System Mensendieck abhält und bereit ist, weitere Kurse einzurichten. Honorar bei täglichem Unterricht monatlich oder vierteljährlich zweimal die Woche 75 M., für Vereinsmitglieder 60 M. Fr. Köpke wohnt zurzeit bei Frau v. Trott zu Solz, Sinshausen bei Bebra. Auskunft erteilt auch Frau Mittelsten-Scheid, Barmen, Hohenstaufenstr. 34. C. S., Elberfeld.

**Görlitz.** Der dritten Delegiertenversammlung in Leipzig wohnte unsere Vorsitzende, Frau Dir. Dr. Winderlich, bei. Ihr interessanter Bericht darüber fand in der Junisitzung im Handelskammerhause statt, wofür ihr der lebhafteste Dank der Versammlung zuteil wurde. An den Bericht anschließend, wurden noch einige Vereinsfragen erörtert und die nächste Sitzung für den 21. September anberaumt.

**Hannover.** Die Vorsitzende bittet um Entschuldigung, daß die Juni-Nummer durch besonders ungünstige Umstände verspätet zur Versendung kam. A. T.

**Hamburg-Altona.** Unser Ausflug am 16. Juni nach Bergedorf gefiel allen Teilnehmerinnen dermaßen gut, daß für Ende August ein 2. Ausflug nach Blankenese einstimmig beschlossen wurde. Es ist sehr erfreulich, daß diese Neueinrichtung soviel Teilnahme erweckt hat. Näheres über den Ausflug geht den Mitgliedern als Drucksache zu. M. O.-F.

**Heidelberg.** Wir benachrichtigen unsere Mitglieder im Anschluß an Seite 2, Spalte 1, Zeile 12 v. u. bis Spalte 2, Zeile 23 v. o. der ihnen im August zugegangenen Mitteilungen des Deutschen Verbandes, daß infolge der Preiserhöhung für die Zeitschrift der Vereinsbeitrag von 3,35 M. zur Führung der Geschäfte nicht mehr ausreicht und der Gesamtvorstand nach eingehender Beratung zu dem Resultat gekommen ist, daß von 1911 ab der Beitrag auf 4 M. erhöht werden muß. Da das Postbestellgeld alsdann vom Verein gezahlt wird, beträgt das von den Mitgliedern zu zahlende Mehr nur 41 Pf., eine kleine Summe im Vergleich mit dem dafür Gebotenen. Wir bitten diejenigen von unseren Mitgliedern, welche mit dieser Erhöhung etwa nicht einverstanden sein sollten, dies der 1. Vorsitzenden per Postkarte oder sonst direkt bis zum 1. Oktober mitzuteilen. Von denjenigen, welche eine solche Mitteilung nicht machen, wird das Einverständnis angenommen. — Die Austrittserklärung ist bei uns satzungsgemäß (§ 3) schon in dem vom Deutschen Verbands vorgeschlagenen Modus festgesetzt, d. h. wer bis zum 1. Dezember den Austritt nicht schriftlich bei der Schatzmeisterin angezeigt hat, bleibt Mitglied für das nächste Jahr und ist zur Beitragszahlung rechtlich verpflichtet. — Während der vom 5. bis 9. Oktober hier stattfindenden Tagung des Bundes deutscher Frauenvereine wird in der Stadthalle eine Ausstellung von künstlerischen Kleidern und Schmuckgegenständen usw. veranstaltet. Das Nähere wird durch die Tagespresse bekannt gemacht. Wir bitten unsere Mitglieder, soweit es ihre Zeit erlaubt, dem an sie ergehenden Ersuchen des Ausstellungsausschusses — Frau Dr. Deetjen, Fr. Loeffler und Herr Dr. med. Wachter — um Unterstützung bei den Arrangements freundlichst Folge zu leisten resp. sich selbst dazu anmelden zu wollen. — Fr. Ulla Lorenz, zurückgekehrt aus Norwegen, wo sie auch die große Ehre hatte, als Gast unseres Kaisers auf der Hohenzollern zu sein, eröffnet jetzt wieder ihre Kurse, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Anmeldungen Kaiserstr. 45. v. St.

**Köln.** Die außerordentliche Hauptversammlung vom 14. Juli hat beschlossen, den Mitgliedbeitrag unseres Vereins von 3 M. auf 4 M. Mindestbeitrag zu erhöhen, in Anbetracht der bevorstehenden Erweiterung und Verteuerung der Zeitschrift, die von 1911 ab Schnittmusterbogen enthalten wird. — Frau Wirminghaus berichtete über das Vereinsturnen, und bat die Anwesenden, ihm auch im kommenden Winter lebhaftes Interesse zuzuwenden. An den Schulen finde das schwedische Turnen immer mehr Eingang und es sei deshalb von besonderem Wert, daß der Verein Gelegenheit gibt, das schwedische System der Gymnastik gründlich kennen zu lernen. — Die Auskunftsstelle des Vereins bleibt bis Anfang Oktober geschlossen. Schriftliche Auskunft erteilt Frau M. Thierbach, Köln-Rodenkirchen, Weißer Weg 6. Von Oktober ab wird wöchentlich einmal in der Wohnung von Fr. Mouton Auskunft erteilt. Die Adresse wird in der Oktobermitteilung genannt. Dasselbst sind, wie bisher, Schnittmuster und Modezeitungen leihweise zu haben, zugleich ist

Fortsetzung Seite V.

## ELBERFELD

**W<sup>we.</sup> Rud. Wasser, Elberfeld, Schwanenstr. 40**  
**KALASIRIS**

Bester und eleganter Korsettersatz für Damen  
**REFORM-LEIBCHEN**

Anfertigung nach Maß unter Berücksichtigung jeder Körperform

**W<sup>we.</sup> Heinr. Ostermann**

Fernsprecher Nr. 2282 ELBERFELD Königsstrasse Nr. 46

Beinkleider **Reform-** Combinations  
Röcke **Unterkleidung** Untertaillen

Reform-Corsets :: Corset-Ersatz „Johanna“

Nur solide Waren in reichster Auswahl

**Mathilde Simon**

**Elberfeld**

Turmhof 17, Ecke Wall

Spezialabteilung:

**Reformcorsets**

in allen Preislagen

**Massanfertigung.**

**Frau Hedwig Steinert**

**Elberfeld**

Ost-Straße 4<sup>1</sup>

**Kostüm-Konfektion**

Spezialität:

**Elegante Reformkleider**

## ESSEN

**Corsettenhaus D. Salm**

Fernsprecher 3009 **Essen-Ruhr** Kettwigerstraße 19

**Reformcorsets**, von ersten Autoritäten empfohlen

Auswahlen prompt  
Fachkundige Bedienung

**Reformbeinkleider**

**D. A. KLEIN G. m. b. H., ESSEN Ruhr**

Gegründet 1852

Ecke Flachsmarkt und Viehoferstraße 1—3

Poröse Jungborn-Wäsche und Reform-Kleidung

Reform-Bett-Artikel, Unterbetten und Matratzen

Eisen- und Messing-Bettstellen

Kataloge gratis

**Werkstätte für künstlerische und naturgemässe  
Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten**

**Frida Heidsiek, Isenbergstr. 47, 1. Etg. Essen-Ruhr**